

Verhaltenstraining in der Grundschule (3. und 4. Klasse)

Mit zunehmender Heterogenität in den Klassen beschreibt die Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen einen immer wichtigeren Aufgabenbereich von Grundschullehrkräften. Doch wie kann diese Förderung aussehen?

Das von Petermann, Koglin, Natzke und Marées (2013) entwickelte Verhaltenstraining zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen sowie der moralischen Entwicklung wird in dieser Fortbildung als ein mögliches Konzept vorgestellt. In 26 Unterrichtseinheiten kann dieses Programm von Lehrkräften mit 3. und 4. Klassen durchgeführt werden. Dabei schließt es als universelles Präventionsprogramm alle Kinder einer Klasse ein.

Ziel dieser kollegiumsinternen Fortbildung ist es, das Training kennenzulernen, um es in der eigenen Klasse anwenden zu können. Zusätzlich soll ein Austausch untereinander das Handlungsrepertoire im Bereich der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen erweitern.

Adressaten: ein Kollegium des Grundschulbereiches (gern auch mit den Erzieher/-innen des Ganztages)
Dauer: 2,5 Stunden
Ansprechpartner: Dipl.- Psych. Marisa Kube